



### 1. Beginn

Habt ihr eine schöne Kerze Zuhause?  
Dann stellt sie doch auf euren Tisch  
und zündet sie an. Dazu könnt ihr sagen:  
„Die Kerze brennt, ein kleines Licht,  
wir hören und staunen: Fürchte dich nicht!  
Erzählen und singen, wie alles begann.  
In Gottes Namen fangen wir an.“



### 3. Gebet:

Lieber Gott, danke, dass du für uns sorgst  
und unsere Sehnsucht stillen kannst, so wie  
Wasser Durst stillt. Bitte sei bei uns, un-  
seren Freunden und Familien. Amen.

### Bastelidee

Wenn du eine Tasse mar-  
morigieren willst, lass dir am  
besten von einem Erwach-  
senen helfen. Du brauchst  
dafür eine weiße Tasse, ei-  
ne (alte) Schüssel mit Was-  
ser, Nagellack, einen Zahnstocher und Papier als  
Unterlage. Weil Nagellack streng riecht, empfiehlt  
es sich, im Freien zu basteln. Tropfe Nagellack (du  
kannst auch mehrere Farben nehmen) in das Was-  
ser. Der Lack schwimmt auf der Oberfläche. Mit  
dem Zahnstocher ziehst du vorsichtig ein Muster in  
den Lack und tauchst dann die Tasse hinein. Jetzt  
muss der Lack nur noch gut trocknen und schon ist  
deine Tasse fertig! Im nassen Zustand lässt sich der  
Nagellack leicht mit einem Tuch entfernen - falls dir  
das Muster nicht gefällt, oder etwas Nagellack an  
die Innenseite gekommen ist. Die marmorierte Ta-  
se ist nicht für die Spülmaschine geeignet.



### 2. Geschichte zum Vorlesen: Mt.7,24 ff

„Hallo, ich bin Naemi, und heute Abend ist mir et-  
was ganz Besonderes passiert. Wie jeden Abend ging  
ich zum Brunnen, um Wasser für den nächsten Tag zu  
holen. Heute saß ein Mann am Brunnen. Ich hab ihn  
nicht weiter beachtet, denn an seiner Kleidung konnte  
ich erkennen, dass er ein Jude war. Und Juden haben  
mit uns Samaritern nichts zu tun. Aber auf einmal  
sprach er mich an. Ich dacht, ich spinn, das gab's  
noch nie, dass ein Fremder einfach mit mir spricht.  
„Gib mir bitte Wasser zu Trinken.“ sagte er. Als ich  
ihn nur erstaunt ansah, sagte er noch etwas merk-  
würdiges: „Wenn du wüsstest, wer ich bin, dann wür-  
dest du eher mich um Wasser bitten.“ „Aber du hast  
doch nicht mal einen Krug, mit dem du das Wasser  
schöpfen könntest!“ antwortete ich. „Das Wasser,  
das ich dir geben kann, ist anders. Wenn du vom  
Brunnenwasser trinkst, dann wirst du wieder durstig.  
Wenn du von meinem Wasser trinkst, ist dein Durst  
für immer gestillt.“ Ich hab erst gar nicht kapiert,  
was er sagen wollte. Dann meinte er auch noch: „Hol  
deinen Mann.“ „Aber ich hab gar keinen Mann.“ an-  
wortete ich. „Ich weiß,“ sagte der Fremde „aber du  
hattest schon fünf Männer, ohne mit ihnen verheira-  
tet zu sein.“ Es stimmt, was er gesagt hat. Woher  
wusste er das nur? „Bist du ein Prophet?“ fragte  
ich. „Oder bist du sogar der Retter, auf den wir alle  
warten?“ „Genau, der bin ich.“ sagte der Mann,  
„mein Name ist Jesus.“ Mir wurde ganz warm ums  
Herz und ich spürte richtig, wie meine Sehnsucht ge-  
stillt wurde - ganz so, wie Durst gestillt wird.“

### Rezeptidee

Für dieses leckere Eistee - Rezept musst du in einer  
Bibel nachschauen (das geht auch online, z.B. auf  
[www.bibleserver.de](http://www.bibleserver.de)).  
- 200 ml Tee (z.B. Rooibos oder Früchtetee)  
- 200 ml Saft aus den Früchten, die erwähnt werden in  
Sprüche 25,11  
- 100 ml Saft aus den Früchten, die erwähnt werden in  
1. Mose 40,10  
- alles in einer Kanne mischen und dann ab damit in  
den Kühlschrank, denn eiskalt schmeckt's am besten!

### Abschluss

Habt ihr ein duftendes Öl? Oder eine Creme? Davon  
könnt ihr einen Tropfen in euren Händen verreiben,  
während ihr zum Abschluss diesen Segen sprecht:  
„Gott begleitet mich durch diesen Tag  
was auch kommen mag.  
Wie der Duft auf meiner Hand - unsichtbar  
und trotzdem ist er da, ganz nah.“

